

# Die Sprachheilarbeit

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs)

Verlag, Anzeigenverwaltung und Abonnementbestellungen:

**verlag modernes lernen - Dortmund**

Borgmann KG - Hohe Straße 39 • D-44139 Dortmund  
Telefon (0180) 534 01 30, Telefax: (0180) 534 01 20

— Anzeigen —

Unterlagen bitte an den Verlag senden. Gültig ist Preisliste Nr. 4/2000. Anzeigenleiter: Gudrun Nucaro, Jasmin Borgmann.  
Anzeigen: 02 31/12 80 11, Fax: 02 31/9 12 85 68  
Druck: Löer Druck GmbH, Dortmund

— Die Sprachheilarbeit —

Fachzeitschrift für Sprachbehindertenpädagogik

— Impressum —

Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs)

— Redaktion —

Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt, Ludwig-Maximilians-Universität München,  
Leopoldstr. 13, 80802 München, Telefon (089) 21 80 51 20,  
Telefax 089 - 21 80 50 31

Dr. Uwe Förster, Im Nonnenkamp 4, 31840 Hess. Oldendorf,  
Telefon und Telefax (0 51 9 2) 29 50

Dr. Ulrike de Langen-Müller, Mozartstr. 16, 94032 Passau,  
Telefon: (0851) 9 34 63 61  
Telefax: (0851) 9 66 69 74

— Mitteilungen der Redaktion —

In der Sprachheilarbeit werden Untersuchungen, Abhandlungen und Sammelreferate veröffentlicht, die für die Sprachbehindertenpädagogik relevant sind. Manuskripte sind unter Beachtung der im Heft 1 eines jeden Jahrgangs niedergelegten Richtlinien in dreifacher Ausfertigung an einen der Redakteure zu senden. Die in der Sprachheilarbeit abgedruckten und mit dem Namen der Autoren gekennzeichneten Artikel stellen deren unabhängige Meinung und Auffassung dar und brauchen mit den Ansichten der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V. (dgs) oder der Redaktion nicht übereinzustimmen.

— Beirat —

Dr. paed. Reiner Bahr, Düsseldorf  
Theo Borbonus, Essen

Dr. phil. Friedrich M. Dannenbauer, München  
Dr. paed. Barbara Giel, Köln  
Giselher Gollwitz, Bad Abbach

PD Dr. phil. Ernst G. de Langen, Bad Griesbach

Prof. Dr. phil. Hans-Joachim Motsch, Heidelberg

Prof. Dr. med. Martin Ptok, Hannover

Prof. Dr. phil. Alfons Welling, Hamburg

— Erscheinungsweise —

Jährlich 6 Hefte: Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.  
(Anzeigenschluß: jeweils am 3. des Vormonats.)

— Bezugsbedingungen —

Jahresabonnement DM 78,00 einschl. Versandkosten und 7% MwSt.  
(ab 1.1.02 € 40,00).

Für Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. (dgs) ist der Bezug der Zeitschrift im Jahresbeitrag enthalten. Lieferung erfolgt nur an Hausanschrift (nicht ans Postfach). Für Nichtmitglieder der dgs: Bestellungen nur beim Verlag; Abonnements-Abbestellungen müssen mindestens vier Wochen vor Jahreschluss schriftlich beim Verlag vorliegen. Wichtig: Bei Umzug möglichst zuvor die neue und alte Adresse dem Verlag mitteilen.

Der Bezieher erklärt sich damit einverstanden, dass bei Adressenänderungen die Deutsche Post AG die ihr vorliegende Nachsendungsadresse dem Verlag unaufgefordert mitteilt, damit eine ordnungsgemäße Auslieferung gewährleistet ist.

— Copyright —

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck – auch von Abbildungen –, Vervielfältigungen auf fotomechanischem Wege oder im Magnettonverfahren – auch auszugsweise – bleiben vorbehalten. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen von ihnen dürfen nur einzelne Exemplare für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch hergestellt werden.

**Beilagenhinweis:** Einem Teil dieser Auflage liegt ein Prospekt der Fa. MediTech bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Impressum/Inhalt

### Inhalt

5

2001

<i>Manfred Grohnfeldt, Ulrike de Langen-Müller, Uwe Förster</i>	
Auf ein Wort	202
<i>Jochen Donczik, Emmerting</i>	
Rechenschwäche – Beziehungen zu Sprachstörungen	203
<i>Marika Padrik, Tartu (Estland)</i>	
Entwicklung und Förderung der Wortbildungsfähigkeit bei sprachauffälligen Schülern	211
<i>Anne Huber, München; Mark Onslow, Sydney</i>	
Intervention bei frühem Stottern: Das Lidcombe Programm	219
<i>Jens Bachmann, Beate Königstein, Bernhard Jäger, Jürgen Mosler, Frankfurt</i>	
Modell zur Verbesserung der Berufsreife von Schülerinnen und Schülern der Hauptstufe	224
<i>Christian W. Glück, Susanne Schickel, München</i>	
Phonemdiskrimination bei Vorschülern mit und ohne Sprachentwicklungsstörungen Teil 2: Einfluss des phonologischen Arbeitsgedächtnisses	231
<i>Aktuelles:</i> dbs – Beruf und Politik im Verband	235
<i>Medien</i>	237
<i>Termine</i>	240
<i>Persönliches</i>	241
<i>Vorschau</i>	242

46. Jahrgang/Oktober 2001

**dgs/dbs**

ISSN 0584-9470